

Angebot an Fahrrädern größer denn je

Bei der IG Velo-Börse auf dem Meeraner Platz gab es das günstigste Velo für fünf Euro

LÖRRACH (wg). Bei der Lörracher IG Velo-Börse war das Angebot größer denn je: 189 Fahrräder und Hilfsmittel – Dachträger fürs Auto zum Beispiel – standen am Samstag aufgereiht auf dem Meeraner Platz. Hunderte Radfahrer sichteteten und pflückten heraus, was sie für die neue Radsaison brauchen können.

„Schrotträder“ nahm die IG Velo nicht zum Verkauf an. Trotzdem gab es das günstigste Fahrrad schon für fünf Euro, und erschwinglich war das allermeiste: das Zweitrad für die Stadt, ein Trekkingrad für die Tour am Wochenende. Genau 110 Velos wechselten den Besitzer. Ein Drittel des Angebots waren Kinderräder.

Eltern nutzten ausgiebig die Chance, dem schon wieder gewachsenen Kind für wenig Geld ein in der Größe passendes Velo zu besorgen; und sie finanzierten es nach Möglichkeit mit dem Verkauf des bisherigen Fahrrads.

Der Umzug vom gewohnten Senser Platz – derzeit belegt von der Metzgerei Kalbacher – auf den Meeraner Platz tat dem Erfolg der IG Velo-Börse keinen Abbruch. Das Anliefern falle leichter, ur-



Gepüft und gekauft: Die IG Velo-Börse hielt auf dem Meeraner Platz für viele das passende Fahrrad bereit.

FOTO: WOLFGANG GÖCKEL

teilte Börsenchef Heinz Wilke; allerdings gab es abseits des Stadtzentrums weniger Laufkundschaft. Der Meeraner Platz bleibe in Lörrach der Börsenplatz, sagte Wilke. Die letzte Börse dieses Jah-

res organisiert die IG Velo am 30. April in der Fußgängerzone von Rheinfelden. Ständig geöffnet ist die neue IG Velo-Börse im Internet mit der Adresse www.veloerse.de.



Geprüft und gekauft: Die IG Velo-Börse hielt für viele das passende Fahrrad bereit. Foto: Wolfgang Göckel

Mehr Velos im Angebot denn je

110 Räder wechselten den Besitzer

Lörrach (wg). Bei der IG Velo-Börse war das Angebot größer denn je: 189 Fahrräder und Hilfsmittel - Dachträger fürs Auto zum Beispiel - standen am Samstag aufgereiht auf dem Meeraner Platz. Hunderte Radfahrer sichten und pflückten heraus, was sie für die neue Radsaison brauchen können.

„Schrotträder“ nahm die IG Velo nicht zum Verkauf an. Trotzdem gab es das günstigste Fahrrad schon für fünf Euro, und erschwinglich war das allermeiste: das Zweirad für die Stadt, ein Trekkingrad für die Tour am Wochenende. Genau 110 Velos wechselten den Besitzer.

Ein Drittel des Angebots waren Kinderräder. Eltern nutzten ausgiebig die Chance, dem schon wieder gewachsenen Kind für wenig

Geld ein in der Größe passendes Velo zu besorgen; und sie finanzierten es nach Möglichkeit mit dem Verkauf des bisherigen Fahrrads.

Der Umzug vom gewohnten Senser Platz - derzeit belegt von der Metzgerei Kalbacher - auf den Meeraner Platz tat dem Erfolg der IG Velo-Börse keinen Abbruch. Das Anliefern falle leichter, urteilte Börsenchef Heinz Wilke; allerdings gab es abseits des Stadtzentrums weniger Laufkundschaft.

Der Meeraner Platz bleibe der Börsenplatz, sagte Wilke unserer Zeitung.

Die letzte Börse dieses Jahres organisiert die IG Velo am 30. April in der Fußgängerzone von Rheinfelden. Ständig geöffnet ist die heue IG Velo-Börse im Internet unter www.veloboerse.de.

Herbeischen Volkslotto 25.4.05